PB.S-01-689

Kapitel 3: Solidarität sichern

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Marc Kersten (KV Köln)

Änderungsantrag zu PB.S-01

Von Zeile 688 bis 691:
Besteuerung des Immobilienbesitzes bei Unternehmensverkäufen. Die Spekulation mit Bauland soll unterbunden werden. Wenn in Kommunen große Wohnungsnot herrscht, ~~kann~~ergibt sich daraus eine Pflicht für Eigentümer*innen ~~ergeben~~, Grundstücke zu bebauen, statt auf höhere Preise zu spekulieren. Auch gegen Fehlnutzungen und spekulativen Leerstand von Wohnraum werden wir

Begründung

Bei "großer Wohnungsnot" ist die jetzige "kann"-Formulierung unnötig. Eigentum verpflichtet! Lasst uns bei der Durchsetzung dieser Vorschrift des Grundgesetzes kein Blatt vor den Mund nehmen!

weitere Antragsteller*innen

Heike Havermeier (KV Köln); Marie Leclere (KV Köln); Lea Winterscheidt (KV Köln); Achim Stump (KV Köln); Carmen Fontagnier (KV Mannheim); Sascha Heußen (KV Köln); Karsten Finke (KV Bochum); Anna Leonore Kipp (KV Köln); Martin Münter (KV Solingen); Tim Lautner (KV Münster); Antje Westhues (KV Bochum); Sigrid Pomaska-Brand (KV Mark); Martin Gonzalez Granda (KV Köln); Bert Lahmann (KV Köln); Maj-Britt Sterba (KV Köln); Thomas Ketelaer (KV Köln); Charlotte Kugler (KV Köln); Florian Lemmes (Köln KV); Maximilian Ruta (KV Köln); Ingrid Bäumler (KV Cochem-Zell); Anna di Bari (KV Bochum); Irmgard Pehle (KV Herford); Louisa Baumann (KV Oberhausen); Manfred Hierdeis (KV Fürth-Stadt)